



### Jäger zu Besuch im Igelbau-Kindergarten

Der Kindergarten Igelbau bekam Besuch von zwei echten Jägern: Barbara Rottengruber und Michael Kolberger vom **Jagdverein Holledau**. Die beiden hatten einiges an Anschauungsmaterial mitgebracht, erzählten Wissenswertes über ihre Ausrüstung, das Verhalten der Wildtiere und die Aufgaben eines Jägers und imitierten mit verschiedenen Lockinstrumenten Tierlaute. Das Highlight des Jäger-Besuchs war ein selbstgebauter Jägerstand aus Pappe.

B. Rottengruber



### Ferienprogramm des BRK-Familienzentrums

Der **Jagdschutzverein Neuburg** führte im Rahmen des Herbstferienprogramms des Bayerischen Roten Kreuzes einen Walderlebnistag durch. Am Vormittag ging es in den bunten Herbstwald an der Donau, wo die Kinder viele Präparate entdeckten. Anhand der Fressfeinde wurde ihnen erklärt, warum viele Vögel in Höhlen brüten. Am Nachmittag bastelten sie im Bürgerhaus die vorbereiteten Bausätze zu Meisennistkästen zusammen. Die Kästen konnten sie mit nach Hause nehmen und im eigenen Garten aufhängen.

G. Weinrich



### Arche Noah-Kinder mit dem Jäger in Wald und Flur

Die Kinder des Aubstädter Kindergartens „Arche Noah“ waren mit dem örtlichen Jäger Harald Müller, **Bayerischer Jagdschutz- und Jägerverein Bad Königshofen**, im Grabfeld im Aubstädter Wald unterwegs. Den Kindern wurden im Rahmen des Kindergartenprojektes „Tiere, Wald und Flur“ auch verschiedenste Ausrüstungsgegenstände eines Jägers und das Ökosystem Wald mit Wild erklärt. Alle Kinder durften versuchen, den unterschiedlichen Jagdhörnern einige Töne zu entlocken.

H. Müller



### Waldführung für Flüchtlinge in Dillingen

Eine nicht alltägliche Waldführung gestaltete der Jagdpächter eines Genossenschaftsreviers in Dillingen, Georg Schrenk. Im Rahmen des Deutschunterrichts führte er eine Gruppe von Flüchtlingen durch Wald und Feld. Dadurch entstand für diese die Möglichkeit, mit erlernten deutschen Namen auch Tiere, Bäume und Sträucher zu verbinden. So konnten sie auch die Unterschiede in der Natur, aber auch die Jagd betreffend, zwischen ihren Herkunftsländern und Deutschland erfahren. Ein nachahmenswertes Projekt, das die Möglichkeit bietet, unsere Natur und die Jagd in die Integration einzubeziehen.

G. Schrenk